



Landes-Arbeitsgemeinschaft
der freien Wohlfahrtsverbände
Schleswig-Holstein e.V.



Schleswig-Holsteinische Allianz für die Krankenhäuser

-

Gemeinsame Erklärung zur Finanzierung der Krankenhäuser

Die wirtschaftliche Situation von Krankenhäusern in Schleswig-Holstein ist immer noch problematisch. Viele Kliniken schreiben rote Zahlen. Grundlegende Besserung ist nicht in Sicht.

Der Grund für diese Misere sind die zu niedrigen Vergütungen für Krankenhausleistungen. Sie decken in vielen Krankenhäusern nicht die Kosten, auch wenn diese wirtschaftlich arbeiten. Besonders steigende Personalkosten durch Tarifabschlüsse werden nur unzureichend berücksichtigt.

Diese Unterfinanzierung macht es immer schwieriger, die Patienten in Schleswig-Holstein flächendeckend und qualitativ hochwertig, vollstationär zu versorgen. Der wachsende wirtschaftliche Druck belastet sowohl die Beschäftigten als auch die Patienten.

Neue gesetzliche Regeln aus den letzten Jahren haben an diesem Missstand nichts Grundsätzliches geändert. Finanzielle Hilfen waren halbherzig oder wurden durch andere Maßnahmen konterkariert.

Auch das Anfang 2016 in Kraft getretene Krankenhausstrukturgesetz (KHSKG) hat daran nichts geändert. Die sogenannte „Qualitätsoffensive“ in den Krankenhäusern schafft vor allem mehr Bürokratie. Dafür gibt es weder Geld noch Personal.

Ziele einer grundlegenden Neuregelung müssen daher sein:

- Angemessene Finanzierung der Personal- und Sachkosten
- Abbau des aufgelaufenen Investitionsstaus
- Entlastung der Notfallambulanzen
- Zusätzliche finanzielle Mittel für die neuen Anforderungen an Qualität und Hygiene

Wir fordern die Bundesregierung daher erneut auf zu handeln und die gesetzlichen Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass Krankenhäuser ihre Aufgaben erfüllen können.

Die Kernforderungen lauten nach wie vor:

- Ein bedarfsnotwendiges und wirtschaftliches Krankenhaus muss über den geltenden Behandlungspreis (Landesbasisfallwert) ausreichend finanziert werden können. Das bedeutet, dass die tatsächlichen Personal- und Sachkostensteigerungen bei der Krankenhausvergütung berücksichtigt werden müssen. Es ist nicht weiter hinnehmbar, dass die Erlöse der Krankenhäuser stets hinter der allgemeinen Kostenentwicklung zurückbleiben.
- Notwendig ist insbesondere auch eine Finanzierung der Investitionskosten durch Fördermittel, die dem rechtlichen Anspruch aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gerecht werden.

Nur so kann die enorme Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser und insbesondere der hoch qualifizierten Beschäftigten anerkannt und angemessen gewürdigt werden.

Die medizinisch/pflegerische Leistungsfähigkeit sowie motivierende Arbeitsbedingungen sind von der wirtschaftlichen Stabilität der Krankenhäuser abhängig. Ohne ein beherztes Eingreifen der Politik sind sie in Gefahr.

Die Krankenhäuser benötigen sofort Hilfe, um die hochwertige Versorgung ihrer Patienten aufrechterhalten und ihren Mitarbeitern befriedigende Arbeitsbedingungen bieten zu können.

Wir erwarten, dass alle Politiker in Bund und Ländern sich dieses Problems sofort in verantwortungsvoller Weise annehmen und eine verlässliche und vor allem langfristige finanzielle Sicherheit schnellstmöglich gesetzlich regeln. Die Krankenhäuser und ihre Mitarbeiter werden kein Verständnis dafür zeigen, wenn sie erneut vertröstet werden und sich die Situation in den Kliniken weiter zuspitzt.

Koordinierend für die gemeinsame Erklärung

**Krankenhausgesellschaft
Schleswig-Holstein e.V. (KGSH)**
Feldstraße 75, 24105 Kiel

Geschäftsführer Patrick Reimund
Telefon 0431 88 105 10
E-Mail gf@kgsh.de



Kontaktadressen der unterstützenden Verbände

**Verband der Krankenhausedirektoren e.V.
Landesgruppe Nord**
Plöner Straße 42, 23701 Eutin

Kerstin Ganskopf
Telefon 04521 802401
E-Mail ganskopf@sek-eutin.de



Landeskrankenhauskonferenz Schleswig-Holstein
Rosenstraße 2, 24787 Fockbeck

Dr. med. Arthur Friedrich
Telefon 04331 669973
E-Mail arthurfriedrich@t-online.de



„Über das Leben im Krankenhaus – gerecht geht anders“

c/o Betriebsrat FEK Neumünster
Friesenstraße 11, 24534 Neumünster

Jörg Klaenhammer
Telefon 04321 405 1150
E-Mail joerg.klaenhammer@fek.de



**Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.
Landesstelle Schleswig-Holstein**
Krusenrotter Weg 37, 24113 Kiel

Monika Bagger-Wulf
Telefon 0431 5902 21
E-Mail bagger-wulf@caritas-sh.de



Diakonisches Werk Schleswig-Holstein
Kanalufer 48, 24768 Rendsburg

Landespastor Heiko Naß
Telefon 04331 593 111



E-Mail nass@diakonie-sh.de

Bundesverband Pflegemanagement e.V.
Landesgruppe Schleswig-Holstein
Friesenstraße 11, 24534 Neumünster

Vorsitzender Christian de la Chaux
Telefon 04321 405 3001
E-Mail Christian.delachaux@fek.de



**Verband der Privatkliniken
in Schleswig-Holstein e.V.**
Feldstraße 75, 24105 Kiel

Vorsitzender Dr. Cordelia Andreßen
Telefon 0431 388 8122
E-Mail cordelia.andressen@gmail.com



**Kommunaler Arbeitgeberverband
Schleswig-Holstein**
Reventlouallee 6, 24105 Kiel

Verbandsgeschäftsführer Wilfried Kley
Telefon 0431 579 22 11
E-Mail wilfried.kley@kavsh.de



ver.di Landesbezirk Nord
Hüxstraße 1 – 9, 23552 Lübeck

Steffen Kühhirt (LFB 3)
Telefon 0451 81 00 801
E-Mail steffen.kuehirt@verdi.de



Pflegerat Schleswig-Holstein
Daldorfer Straße 2, 24635 Rickling

Vorsitzende Iris Gebh
Telefon 0173 2561581
E-Mail iris.gebh@pflegerat-sh.de



**Deutsches Rotes Kreuz
Schwesternschaft Hamburg e.V.**
Max-Brauer-Allee 133, 22765 Hamburg

Vorsitzende Oberin Marion Harnisch
Telefon 040 819 007 0
E-Mail swh@schwesternschaft-hamburg.drk.de



**DRK-Schwesterenschaft
Hamburg e.V.**

Ärztammer Schleswig-Holstein
Bismarckallee 8 – 12, 23795 Bad Segeberg

Hauptgeschäftsführer Dr. med. Carsten Leffmann
Telefon 04551 803 125
E-Mail carsten.leffmann@aeksh.org



**Ärztammer
Schleswig-Holstein**
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Marburger Bund
Landesverband Schleswig-Holstein
Esmarchstraße 2a, 23795 Bad Segeberg

Daniel Arp
Telefon 04551 2080
E-Mail info@marburger-bund-sh.de



Verband der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein
Rosenstraße 2, 24787 Fockbeck

Dr. med. Arthur Friedrich
Telefon 04331 669973
E-Mail arthurfriedrich@t-online.de



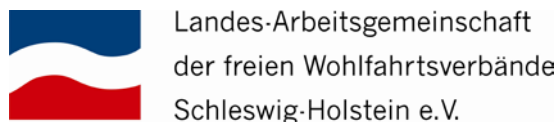
PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband
Schleswig-Holstein e.V.
Zum Brook 4, 24143 Kiel

Geschäftsführender Vorstand Michael Saitner
Telefon 0431 560211
E-Mail vorstand@paritaet-sh.org



Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände
Schleswig-Holstein e.V.
Falckstraße 9, 24103 Kiel

Geschäftsführender Vorstand Michael Saitner
Telefon 0431 33 60 75
E-Mail lag.freie-wohlfahrt-sh@t-online.de



Sozialverband Deutschland e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein
Muhliusstraße 87, 24103 Kiel

Christian Schultz
Telefon 0431 98 388 70
E-Mail christian.schultz@sovd-sh.de



Städteverband Schleswig-Holstein
Reventlouallee 6, 24105 Kiel

Gf. Vorstandsmitglied Marc Ziertmann
Telefon 0431 57 00 50 30
E-Mail info@staedteverband-sh.de



Schleswig-Holsteinischer Landkreistag

Reventlouallee 6, 24105 Kiel

Gf. Vorstandsmitglied Dr. Sönke Schulz

Telefon 0431 57 00 50 10

E-Mail soenke.schulz@sh-landkreistag.de



AWO Schleswig-Holstein gGmbH

Sibeliusweg 4, 24109 Kiel

Geschäftsführer Michael Selck

Telefon 0431 5114 100

E-Mail michael.selck@awo-sh.de



Schleswig-Holstein
gGmbH

LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.

Grüner Kamp 15 - 17, 24768 Rendsburg

Beisitzerin im Vorstand Birte Oesau

Telefon 04331 3359 204

E-Mail bruessow-harfmann@landfrauen-sh.de



Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V.

Hermann-Löns-Str. 31, 53919 Weilerswist

Präsident Horst Träger

Telefon 02254 83 47 88 0

E-Mail horst.traeger@fkt.de



**Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
(DBfK) Nordwest e.V.**

Lister Kirchweg 45, 30163 Hannover

Geschäftsführer Burkhardt Krebs-Zieger

Telefon 0511 696 844 0

E-Mail nordwest@dbfk.de



**Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein
K.d.ö.R.**

Fabrikstraße 21, 24534 Neumünster

Präsidentin Patricia Drube

Telefon 04321 755 2305

E-Mail drube@pflegeberufekammer-sh.de

